

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.....!

Nach unserem gemeinsamen Gespräch am 14.Mai haben wir mit unserem Schreiben an Sie Ende Mai verschiedene Vorwürfe an uns widerlegt und Sie nochmals gebeten, Ihre negative Entscheidung in Bezug auf einen Bericht von „Pro-Mondseeland“ in Ihrem Gemeindenachrichtenblatt zu überdenken.

Leider haben wir von Ihnen bis heute keine Antwort erhalten und schließen daher daraus, dass Sie sich weiterhin nicht mit dem Thema Gemeindezusammenlegung auseinandersetzen wollen. Übliche Gepflogenheiten hätten es allerdings geboten, uns zu mindest eine Antwort zukommen zu lassen, auch wenn diese ablehnend ist.

Die Marktgemeinde Mondsee hat uns die schriftliche Genehmigung erteilt, einen sachlichen und objektiven Artikel im Gemeindenachrichtenblatt zu veröffentlichen, welches Mitte September 2014 an die Haushalte zugestellt wurde. Unseren Artikel darin finden Sie im Anhang.

Wie auch Sie den Medien entnehmen konnten, fand in den Gemeinden Aigen und Schlägl am 7.9.2014 eine Volksbefragung über die Zusammenlegung dieser beiden Gemeinden statt, die mit rund 90% Zustimmung in beiden Gemeinden ausgegangen ist. Auch die Bürger der Gemeinden Rohrbach und Berg werden in einer Volksbefragung am 19.10.2014 über eine Fusionierung abstimmen. Die Broschüren dieser Gemeinden, die vor den Volksbefragungen an die Gemeindebevölkerung ergangen sind, übermitteln wir Ihnen im Anhang mit der Bitte, diese ausführlich zu lesen und über die Inhalte nachzudenken.

Fast alle Argumente, die für die Gemeindezusammenlegung angeführt sind und intensiv in vielen Sitzungen und Gesprächen erarbeitet wurden, treffen auch auf unser Mondseeland zu .

Viele dieser Gründe haben auch wir bereits bei unserer Informationsveranstaltung im Februar d.J. und der nachfolgenden Broschüre an die Bewohnerinnen und Bewohner der 4 Mondseegemeinden dargelegt. Auf den Kommentar des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer und Gemeinde-Landesrat Max Hiegelsberger in der Broschüre Rohrbach-Berg weisen wir besonders hin, in welcher diese ua. ausführen:

„Ein Zusammengehen zweier Gemeinden bedeutet keinesfalls einen Identitätsverlust. Besonders da in Rohrbach und Berg über die Jahre hinweg bereits vieles zusammengewachsen ist und sich heute ergänzt. Ein solcher Schritt bietet vielmehr eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft. Auch im Sinne der nachkommenden Generationen können jetzt die notwendigen Weichen dafür gestellt werden.“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir hoffen, dass Sie und Ihre Bürgermeisterkollegen der Landgemeinden, sich der Diskussion des Themas Gemeindezusammenlegung nicht weiterhin derart verschließen und uns die Gelegenheit geben auch in Ihrer Gemeindezeitung die Bevölkerung informieren zu können.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit - auch wir haben Zeit - das Thema Gemeindezusammenlegung gründlich zu überdenken. Wir würden uns wünschen, mit Ihnen und Ihrer Gemeindevertretung bzw. auch mit den anderen Gemeinden nach dem Muster in Aigen und Schlägl sowie Rohrbach und Berg die Gemeindefusion zu bearbeiten und aufzubereiten. Danach soll und muss die Bürgerin und der Bürger in einer Volksbefragung entscheiden, welcher Weg einzuschlagen ist.

Wir hoffen von Ihnen zu hören bzw. eine Antwort zu erhalten und verbleiben mit den besten Grüßen

für den Vereinsvorstand „Pro Mondseeland“ - Mondsee 25. 09. 2014



Obmann Georg Ramsauer



Obmann-Stellv. Dr.Fritz Karl



Schriftführerin Sonja A Leitner

